

Johann Kalb
Landrat
Landkreis Bamberg

-E-



*Entwurf wurde mit
den Bürgermeistern
inhaltlich abgestimmt*

*J. Kalb
07.10.15*

6. Oktober 2015

**Ausbau der ICE-Trasse im Abschnitt Nürnberg Ebersfeld,
Planfeststellungsverfahren für den Planungsabschnitt 23/24
Hallstadt-Zapfendorf im Zuge des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit VDE 8.1;
Lärmschutz für die betroffenen Kommunen**

Sehr geehrter Minister / Abgeordneter,

am 30.07.2015 wurde der Planungsabschnitt 23/24 Hallstadt-Zapfendorf als Teil des Verkehrsprojekt Deutsche Einheit VDE Nr. 8.1 vom Eisenbahn-Bundesamt planfestgestellt.

Die dort getroffenen Entscheidungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Kommunen und vor allem auf die Bürger, die entlang der ausgebauten Bahntrasse wohnen und leben. Vor allem die spürbare Mehrbelastung durch den stark zunehmenden Güterverkehr auf Grund des durchgängigen viergleisigen Aus- und Neubaus wird erhebliche Probleme mit sich bringen.

Verschärft wird dieser Aspekt zudem durch die Entscheidung des Eisenbahn-Bundesamtes für das gegenständliche Planfeststellungsverfahren den Schienenbonus in Höhe von 5 dB(A) noch anzuwenden. Es ist nicht einzusehen, warum unsere Bevölkerung hier schlechter gestellt werden soll als die in künftigen ICE-Planabschnitten, obwohl der Ausbau der Trasse auch hier erst noch zu erfolgen hat. Diese rechtliche Entscheidung ist den Bürgern vor Ort nicht zu vermitteln und stellt einen besonderen Härtefall dar.


Die Politik ist gefordert, diesen Härtefall für die Bevölkerung entsprechend abzumildern.

Wir, der Landkreis Bamberg und seine Gemeinden Breitengüßbach, Hallstadt, Kemmern, Rattelsdorf und Zapfendorf sind uns der Verantwortung gegenüber unseren Bürgern bewusst. Allerdings werden die gemeindlichen Finanzhaushalte absehbar auf die kommenden Jahre sowieso bereits durch den Ausbau der ICE-Trasse stark belastet, um beispielsweise Bahnübergang-Ersatzmaßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz zu finanzieren. Der Handlungsspielraum für notwendige gemeindliche Projekte wird sehr eingeschränkt sein.

Da kommunalen Mittel nur in einem begrenzten Maß zur Verfügung stehen, bitten wir Sie, Herr/Frau Minister / Abgeordneter um Ihre geschätzte Unterstützung und die Prüfung, inwieweit von Seiten des Bundes und des Freistaates Bayern die Möglichkeit besteht, unseren Kommunen eine deutliche finanzielle Hilfestellung zu leisten, um eigene Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen oder die von der Bahn (unzureichenden) Maßnahmen entsprechend nachzubessern.


Es ist unser Anliegen gemeinsam mit Ihnen für die Bürger entlang der geplanten Trasse den Ausbau des Bahnverkehrs erträglich zu gestalten und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen


07.10.15

vers. 09.10.15
Pflaum


Johann Kalb
Landrat


Sigrid Reinfelder
1. Bürgermeisterin
Gemeinde Breitengüßbach


Thomas Söder
1. Bürgermeister
Stadt Hallstadt


Rüdiger Gerst
1. Bürgermeister
Gemeinde Kemmern


Bruno Kellner
1. Bürgermeister
Markt Rattelsdorf


Volker Dittrich
1. Bürgermeister
Markt Zapfendorf

Verteiler:

- 1) Bundesverkehrsminister Dobrindt
- 2) Bundesumweltministerin Dr. Hendricks
- 3) Staatsminister Herrmann
- 4) Staatsminister Dr. Söder
- 5) Staatsministerin Huml
- 6) Staatssekretär Silberhorn, MdB
- 7) MdB Zeulner
- 8) MdL Rudrof
- 9) in Abdruck an RP Wenning